

Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 - 2017 aufgrund von Fraktionsanträgen

Lfd. Nr. / HH-Jahr	Beschlusstexte Haushaltsbeschlüsse
p/2013	<u>Patenschaften für öffentliche Grünanlagen:</u>
	<i>Für die öffentlichen Grünanlagen werden Paten gesucht (Ausschreibung), die diese pflegen und gestalten dürfen/sollen. Den pflegenden Unternehmen, Vereinen etc. ist eine angemessene Werbung auf den Objekten zu ermöglichen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - verbleibt in der Beschlusskontrolle - Die Suche nach Grünflächenpaten ist laufende Aufgabe der Verwaltung. Derzeit bestehen 29 aktive Patenschaften. Das Thema bleibt laut Zusage der Verwaltung in der Ratssitzung vom 11.12.2013 (TOP 1.8.2) weiter in der Haushaltsbeschlusskontrolle, da es sich um einen dauerhaften Prozess handelt. In den Sitzungen des Bauausschusses wird bei Bedarf berichtet.
e/2014	<u>Standards Bauhof:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Bauausschuss am 03.07.2014 die Standards im gemeinsamen Baubetriebshof zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten, wie diese in Zukunft für beide Kommunen vereinheitlicht und ggfs. vereinfacht werden können.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In der gemeinsamen Sitzung der Bauausschüsse von Wipperfürth und Hückeswagen am 28.06.2017 werden die Ergebnisse der beauftragten Organisationsuntersuchung des Bauhofes vorgestellt. Die Umsetzung der Hinweise und Empfehlungen steht anschließend an.
k/2014	<u>Alte Drahtzieherei:</u>
	<i>Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird für 2014 auf 187.500.- Euro gedeckelt. Weitere 7.500.- Euro werden zugunsten des Hauptausschusses in seiner Novembersitzung gesperrt. Der Rat erwartet, dass, wenn darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/ Bürgerstiftung erzielt werden, diese dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich auch insbesondere mit den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.02.2017 (TOP 2.5.1) einstimmig einer Neuregelung des alten Nutzungsvertrages ab 01. Januar 2017 zugestimmt. Dies umfasst auch die Festlegung von pflichtigem Nutzungsentgelt und freiwilligem Finanzierungszuschuss, zunächst

	begrenzt auf das Jahr 2017. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 sind die finanziellen Leistungen zugunsten der Bürgerstiftung dann erneut zu diskutieren, mit dem Ziel einer dauerhaften Regelung für die Zukunft.
f/2015	<u>Straßenbegleitgrün</u>
	<i>Dem Bauausschuss ist bis zur Sitzung am 21.05.2015 eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Straßenbegleitgrün vorzulegen. Hierbei ist eine externe Vergabe einzubeziehen. Sollte eine externe Vergabe in Frage kommen, so ist das Benehmen mit der Stadt Hückeswagen herzustellen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Nach Fertigstellung des neuen digitalen Grünflächenkatasters sind in der Sitzung des Bauausschusses am 17.03.2016 mögliche Pflegeklassen nach „GALK“ vorgestellt worden. In der folgenden Ausschusssitzung am 15.06.2016 wurde ein Arbeitskreis (AK) „Grünflächen / Friedhof“ aus Politik und Verwaltung benannt, der u.a. die Festlegung von Pflegestandards in der Grünflächenpflege ausarbeiten und sich auch mit dem Thema Straßenbegleitgrün befassen soll. Dieser Arbeitskreis tagt inzwischen regelmäßig. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten und haben auch die unter Punkt e/2014 erwähnte Organisationsuntersuchung des gemeinsamen Bauhofes einzubeziehen.
s/2015	<u>Informationsveranstaltung Haushalt</u>
	<i>Information für die Bürgerinnen und Bürger: Öffentliche Informationsveranstaltung zur Haushaltssituation der Stadt Wipperfürth, der föderalen finanziellen Verflechtungen und zur Verwendung der zusätzlich eingenommenen Grundsteuer. Auch hier möglichst zeitnah, jedoch unter Berücksichtigung der aktuellen personellen Situation in der Verwaltung.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Aus Sicht der Verwaltung sollte das Thema im Arbeitskreis „Haushalt“ nochmals diskutiert werden; insbesondere was Aufwand und Nutzen dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit betrifft. Eine solche Veranstaltung am 06.02.2017 von der Nachbarstadt Hückeswagen war lediglich von knapp 20 Personen besucht, davon überwiegend Vertreter aus Verwaltung und Politik und kaum interessierter Bürgerschaft.
e/2016	<u>Fahrzeugkonzept</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss ein Gesamtkonzept für alle städtischen Fahrzeuge (ausgenommen: Spezialfahrzeuge) zu erarbeiten und bis zum 14.06.2016 vorzustellen. Das Gesamtkonzept beinhaltet eine Übersicht über Bestand, Einsatznutzung (Häufigkeit und Nutzer (Amt), Zeitpunkt der geplanten Ersatzbeschaffung, vorgesehenen Invests usw. Ziel des Gesamtkonzeptes ist es, festzustellen, welche Fahrzeuge in Zukunft benötigt werden und ob Fahrzeuge abteilungsübergreifend genutzt werden können. Alle Neuanschaffungen für den städtischen Fuhrpark (Bauhof und Verwaltung) werden für den Fachausschuss (Bauhof = Bauausschuss, übrige Fahrzeuge = Haupt- und Finanzausschuss) gesperrt.</i>

	Stellungnahme der Verwaltung: - verbleibt in der Beschlusskontrolle - Der Haupt- und Finanzausschuss hat zu seinen Sitzungen am 27.06.2016 (TOP 1.9.1) und 13.09.2016 (TOP 1.9.5) die notwendigen Unterlagen erhalten. In der Ratssitzung am 13.12.2016 (TOP 1.8.1) wurde seitens der Politik gebeten, das Thema solange in der Beschlusskontrolle zu halten, bis nach der Organisationsuntersuchung des Bauhofes ausreichende Klarheit über den notwendigen Fahrzeugbestand besteht.
f/2016	Betriebskonzept Friedhöfe
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 15.06.2016 zum Produkt 1.13.02 ein Betriebskonzept zu erarbeiten und dies dem Fachausschuss vorzustellen. Flächenmanagement, Ausbau von Varianten der Urnenbestattung, Ausbau der Urnenwand und die Möglichkeiten der modernen Bestattungsformen, die in Wipperfürth umsetzbar sind, sollen hierbei begutachtet werden, z.B. die Möglichkeit zur Baumbestattung (wie in Engelskirchen und Kürten) sollen hierbei ebenso mit in eine strategische Ausrichtung zu Bewirtschaftung unserer Friedhöfe beachtet werden. In dem Betriebskonzept ist auch der Aspekt der Parkanteile der Friedhöfe mit zu behandeln.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Nach einer ersten Beratung in der Sitzung des Bauausschusses am 17.03. (TOP 1.9.6) erfolgte in der Sitzung am 15.06.2016 (TOP 1.4.7) die Initiierung eines Arbeitskreises aus Verwaltung und Politik, der inzwischen mehrmals getagt und sich mit dem Themenkatalog beschäftigt hat. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten und haben auch die Ergebnisse, der unter Punkt e/2014 erwähnten Organisationsuntersuchung des gemeinsamen Bauhofes einzubeziehen.
g/2016	Sanierungskonzept Gebäude
	<i>Das Regionale Gebäudemanagement wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2016 dem Fachausschuss ein Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude vorzustellen. Insbesondere sind in dem Konzept die Sanierungen nach Kurz-, Mittel- und Langfristigkeit aufzulisten, sowie die finanziellen Auswirkungen. Ebenso sollten die zukünftigen Einsparpotenziale, wie z.B. Energiekosten, aufgeführt werden. Auch ist dabei aufzuzeigen wie Maßnahmen des gültigen Klimaschutzkonzeptes in die Umsetzung einbezogen werden können.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Das Konzept wurde in der Bauausschuss-Sitzung am 15.06.2016 unter TOP 1.9.6 vorgelegt. Das Regionale Gebäudemanagement berichtet regelmäßig in den Sitzungen des Bauausschusses. Nachdem ab Mai 2017 die neue Klimaschutzmanagerin ihren Dienst in der Verwaltung aufgenommen hat, werden künftig auch ihre Empfehlungen in das laufend zu aktualisierende Gebäudesanierungskonzept mit aufgenommen.

m/2016	<u>Breitbandversorgung</u>
	<i>Der Ausbau von möglichst flächendeckendem Ausbau der Breitbandversorgung in Wipperfürth ist unstrittig. Grundsätzlich ist sicher zu stellen, dass bei Tiefbaumaßnahmen (z. B. Straßenbau Sanderhöhe) die Verlegung von Leerrohren für (spätere) Kabelverlegung vorgesehen wird und eine Koordination/Absprache mit potentiellen Versorgern erfolgt. Zudem ist die Verwaltung aufgefordert, Fördermittel beim Bund und beim Land NRW, aber auch beim Oberbergischen Kreis - hier: Anfrage auf Weiterleitung von Bundesmitteln (Investitionsoffensive Bundesregierung) – für den Breitbandausbau einzufordern. Hierüber ist der Rat zu gegebener Zeit zu informieren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Wie berichtet, hat die Schloss-Stadt Hückeswagen mit Wipperfürth einen gemeinsamen Förderantrag gestellt. Eine Entscheidung liegt bisher noch nicht vor.
o/2016	<u>Konzept Sozialer Wohnungsbau</u>
	<i>Die Verwaltung ist aufgefordert, dem Rat (Haupt- und Finanzausschuss) ein Konzept Sozialer Wohnungsbau in und für Wipperfürth darzustellen. Die Stadt ist hier in erster Linie als Koordinator denn als Investor zu verstehen. Was kann mit wem wo möglicherweise realisiert werden gemeinsam mit Akteuren des sozialen Wohnungsbaus (Banken, Baugenossenschaften etc.)? Die unter 1.001.03 RGM 5000048 Grundstücksverkäufe angedachten Veräußerungen von Immobilien sind in dieses Konzept einzubeziehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - hier erledigt - Zum Umsetzungsstand wird künftig unter dem Punkt b/2017 „Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung“ weiter berichtet.
p/2016	<u>Saubere Stadt</u>
	<i>Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine saubere Stadt. Die Stadt, Hauseigentümer, Geschäftsbetreiber, kommerzielle Nutzer der Innenstadt und Gäste etc. sind alle aufgerufen, hierbei mitzuhelfen. Die Verwaltung wird dem Haupt-und Finanzausschuss (Bauausschuss) die Maßnahmen zur Stadtreinigung (Reinigungsintervalle, Einsatz 1-Euro-Kräfte, evtl. Task-Force Reinigung des Bauhofs usw.) vorstellen. Gegebenenfalls sind die Aktivitäten des Bauhofs 1.01.02 Bauhof im Allgemeinen und die der (Seite) II 228/229 Abfallbeseitigung 1.11.01 - 442400 im Besonderen auszuweiten.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - hier erledigt - Zum Umsetzungsstand wird künftig unter dem Punkt d/2017 „Saubere Stadt“ weiter berichtet.
r/2016	<u>Erschließung Klingsiepen</u>
	<i>Position 5000095: Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen. Dieses Projekt soll vorgezogen und beschleunigt vorangetrieben werden. Es trägt dazu bei, die künftigen Steuererträge der Stadt zu verbessern und damit</i>

	<i>den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung befindet sich unverändert in Sondierungsgesprächen mit betroffenen Grundstückseigentümern.
a/2017	<u>Begleitung von Baumaßnahmen des Landesbetriebes „Straßen NRW“</u>
	<i>Dem Bauausschuss wird in seiner Sitzung am 9.3.2017 eine Aufstellung vorgelegt, aus der hervorgeht, welcher Personalaufwand und welche Kosten die Begleitung der Maßnahmen Kreisel Langenbick, Deckensanierung der Gaulstraße bis Jokey Plastik und der Deckensanierung L 284 von Jokey Plastik bis Hartegasse der Stadt entstanden sind bzw. noch entstehen werden. Hierbei sind alle begleitenden Maßnahmen gemeint: Vorplanung, Durchführung sowie Begleitung der Maßnahmen vor Ort. Ebenfalls sollen die Erstattungen von Straßen NRW in dieser Tabelle aufgelistet werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die Verwaltung hat in der Sitzung des Bauausschusses am 30.03.2017 unter TOP 1.9.4 berichtet.
b/2017	<u>Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung</u>
	<i>Die Verwaltung stellt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor, wie die derzeitige Verfügbarkeit für Gewerbeflächen und Flächen für Wohnungsbau ist. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss vorzustellen, wo Flächen für Gewerbe und Wohnungsbau zukünftig erschlossen und angeboten werden können.</i> <i>Perspektiven der Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung (mit Hilfe privater Investoren / hierzu könnte auch die WEG zählen) sind aufzuzeigen. Die Verwaltung legt in einem ersten Schritt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einen Bericht vor, der die aktuellen real verfügbaren Bauflächen a) für Wohnungsbau b) für Gewerbe und Industrie dokumentiert.</i> <i>In einem weiteren Schritt sind im ASU Flächenpotentiale, die sich aus dem gültigen FNP ergeben und die Beschlusslage zur Gewerbeflächenkonferenz berücksichtigt, zu identifizieren (kurz-mittel-langfristig) und mit Lage und Größe (brutto und netto Baulandfläche) zunächst in nicht-öffentlicher Sitzung zu erläutern. Städtische Eigenflächen wie eventuell zu erwerbende Flächen sind zu berücksichtigen.</i> <i>Der beschlossene Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes Sozialer Wohnungsbau in und für Wipperfürth ist in diesem Zusammenhang mit zu erarbeiten. Die Stadt ist hier in erster Linie als Koordinator, denn als Investor zu verstehen. Was kann mit wem, wo möglicherweise realisiert werden? Akteure des sozialen Wohnungsbaus (Banken, Baugenossenschaften etc.) Die unter 1.001.03 RGM 5000048 Grundstücksverkäufe angedachten Veräußerungen von Immobilien sind in dieses Konzept einzubeziehen. (Ratsbeschluss 1 - 2016).</i> <i>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die systematische</i>

	<i>Bevorratung von Grundstücken zum Zweck der Gewerbe- und Wohnflächenentwicklung zu erarbeiten. Dabei sind auch Tausch- und Ausgleichsflächen zu berücksichtigen. Der Verwaltung wird aufgetragen, regelmäßig im Fachausschuss zu berichten. Dabei sollen konkrete Objekte vorgestellt und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Die städtische WEG mbH und der Fachbereich II (Planen, Bauen, Umwelt) sind intensiv mit dem Thema befasst und werden hierzu demnächst in den zuständigen Gremien berichten.
c/2017	<u>Renovierung Wasserpilz WLS-Bad</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 14.3.2017 vorzustellen, wie eine Erneuerung, alternativ eine Renovierung des Wasserspielpilzes am WLS Bad zeitnah umgesetzt werden kann. Ebenso wird dem HFA vorgelegt, ob und wenn ja, wie diese Maßnahme möglicherweise über die WEG GmbH abgewickelt werden kann.</i> <i>Zur Verbesserung des Angebots im und am WLS-Bad wird die Außenanlage insbesondere für die Nutzung für Kinder verbessert und wieder eine Wasserspielmöglichkeit realisiert. Hierfür sind 180.000.- in den Haushalt einzustellen. Die Verwaltung ist weiterhin aufgefordert, sich um Drittmittel zu bemühen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Siehe Beschlussvorlage zu TOP 1.4.1 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017.
d/2017	<u>Saubere Stadt</u>
	<i>Die Position 5100301 „Kehrmaschine“ auf Seite II - 36 wird bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Für die Position „Kehrmaschine“ ist zusätzlich eine Aufstellung vorzulegen, aus der hervorgeht, welcher zusätzliche Personalstundenaufwand erwartet wird und ob man an anderer Stelle (externe Reinigungsfirma) Einsparpotenziale ertüchtigen kann.</i> <i>Im Fachausschuss sollen detailliert die Nutzung und die Kostenvergleiche zu Leihgeräten und Leasinggeräten dargestellt werden. Nach entsprechender Information sollten dann die notwendigsten Kosten zur Beschlussvorlage gereicht werden.</i> <i>Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Saubere Stadt. Die Stadt, Hauseigentümer, Geschäftsbetreiber, kommerzielle Nutzer der Innenstadt und Gäste etc. sind alle aufgerufen, hierbei mitzuhelfen.</i> <i>Die Verwaltung wird dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Bauausschuss nach den Festivitäten 2017 (Hansetag) die Maßnahmen zur Stadtreinigung (Reinigungsintervalle, Einsatz 1-Euro Kräfte, evtl. Task- force Reinigung des Bauhofs usw.) zum Spätsommer 2017 erneut vorstellen. Gegebenenfalls sind die Aktivitäten des Bauhof 1.01.02 Bauhof im allgemeinen und die der Abfallbeseitigung 1.11.01 - 442400 im Besonderen auszuweiten.</i>

	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Der im Haushalt 2017 eingestellte Ansatz zur Beschaffung einer Kleinkehrmaschine ist gesperrt; die Ergebnisse der unter Punkt e/2014 erwähnten Organisationsuntersuchung des gemeinsamen Bauhofes und die Erkenntnisse aus den Feierlichkeiten zum Westfälischen Hansetag und zum Stadtjubiläum im Juli bleiben zunächst abzuwarten.
e/2017	<u>Fuhrpark Bauhof</u>
	<i>Alle Neuanschaffungen für den städt. Fuhrpark unter der Produktgruppe Bauhof 1.01.02 (Seiten II-23 - II 38) werden bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Durch den neuen Bauhofleiter erfolgt im Frühjahr 2017 eine Gesamtdarstellung im Bauausschuss. Notwendige Einzelfreigaben der Haushaltssperren können vom Bauausschuss erteilt werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Das „Bauhofgutachten“ wird am 28.06.2017 in einer Gemeinschaftssitzung der Bauausschüsse Wipperfürth / Hückeswagen vorgestellt. Vorab notwendige Einzelfreigaben für 2 Einsatzfahrzeuge sind durch den Bauausschuss am 30.03.2017 erteilt worden (TOP's 1.4.1 und 1.4.2).
f/2017	<u>Förderung Kommunaler Straßenbau</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Bauausschuss bis zur Sommerpause eine Auflistung vorzulegen, aus der hervorgeht wie die Förderrichtlinien für kommunalen Straßenbau (Föri-Kom-Stra) und möglicher anderer Fördertöpfe auf unser Straßennetz anwendbar sind. Hieraus soll hervorgehen, ob wir schon von diesen Fördermitteln partizipieren konnten, wenn ja für welche Maßnahmen und in welcher Höhe. Ebenso soll die Auflistung zeigen, welche Maßnahmen in Zukunft gefördert werden können und in welcher Höhe.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Die Fördermöglichkeiten wurden in der Bauausschuss-Sitzung am 30.03.2017 dargestellt (TOP 1.9.3).
g/2017	<u>Regionales Gebäudemanagement</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, das Auftragnehmer- und Auftraggeberverhältnis zwischen Hansestadt Wipperfürth und RGM als Dienstleister für die Stadt zu prüfen und konkretisieren. Ab sofort soll bei Großprojekten (Baumaßnahmen) ab 0,5 Mio. Euro Kosten eine Projektkoordination erfolgen, um die Erfüllung der vereinbarten Dienstleistungen durch das RGM für den Eigentümer und Bauherrn (also die Stadt) und den Nutzer des jeweiligen Objektes (z.B. Schule) zu verbessern bzw. erstmalig zu ermöglichen. Bei kleineren Aufträgen (Reparaturen etc.) soll bis Sommer 2017 ein Auftragsverwaltungssystem durch das RGM etabliert werden, damit</i>

	<i>Eigentümer und Nutzer der Immobilien (Auftraggeber) zeitnah über den Stand der jeweiligen Maßnahme des RGM informiert sind.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Das Auftraggeber- / Auftragnehmeverhältnis befindet sich zurzeit in der Prüfung. Die Koordination bei Großprojekten erfolgt durch das RGM in enger Verbindung mit den jeweiligen Fachämtern der Hansestadt Wipperfürth, z.B. dem Schulamt beim Projekt EvB-Mensa. Das RGM berichtet regelmäßig im Bauausschuss über den Stand der Projekte. Zusätzlich wird im Schulausschuss über den Stand der Projekte im Schulbereich berichtet. Der Leiter des RGM steht darüber hinaus auch im Rat für Fragen zur Verfügung. Zukünftig wird zusätzlich der Stand der laufenden Projekte durch eine Excel-Liste dargestellt und kann bei Bedarf in regelmäßigen Abständen auch der Politik zur Verfügung gestellt werden. Kleinere Aufträge werden durch das Facility-Management-Programm Famos verwaltet. Die Software wird zurzeit von der Civitec installiert und die Mitarbeiter dafür geschult. Das System soll bis zum Ende der Sommerferien in Funktion sein. Der Erledigungsstand von Kleinaufträgen kann dann zentral beim RGM abgefragt werden, z.B. Datum der Auftragserteilung, Ansprechpartner, Erledigungsstand. Das System verfügt über eine SAP-Schnittstelle, um Mittelbindungen und Rechnungsbuchungen durchzuführen.
h/2017	<u>Ansprechpartner Regionales Gebäudemanagement</u>
	<i>Verantwortlicher Ansprechpartner der Hansestadt Wipperfürth, zur Abstimmung mit dem RGM, wird der Beigeordnete.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Anstelle einer organisatorischen Anbindung des RGM alleine an den Beigeordneten wird derzeit geprüft, inwieweit alternativ die projektbezogene Zuordnung auf die sinnvollerweise zu beteiligenden Fachbereichsleitung oder Amtsleitung sinnvoll sein kann.
i/2017	<u>OGS Albert-Schweitzer-Grundschule</u>
	<i>Bis zur Fertigstellung der baulichen Permanentlösung für eine OGS an der Albert-Schweitzer Grundschule stellt der Schulträger einen Pavillon (Anmietung) zur Verbesserung der räumlichen Situation und zur Befriedigung des hohen Bedarfs an Übermittagsbetreuung kurzfristig (Frühjahr 2017) zur Verfügung. Im HH sind hierfür 35.000.- Euro vorzusehen. Zusätzlich wird das RGM kurzfristig sicherstellen, dass aktuelle (technische) Probleme abgestellt werden. Bericht im ASS und BauA.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Die zwei Container wurden angemietet und aufgestellt.

j/2017	<u>Medienentwicklungsplan Schulen</u>
	<i>Medien und digitales Lernen gehören unstrittig zu Grundlagen moderner Bildung. Die Verwaltung ist aufgefordert, in der Mai-Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales den Stufenplan für einen neuen Medienentwicklungsplan (einschließlich Support, Anschaffungen, Vernetzungen etc.) vorzustellen. Vorsorglich sind in den Haushalt zur Entwicklung und Umsetzung des Plans 50. 000 einzusetzen und zum HH 2018 ein Mehrjahresplan für notwendige Investitionen vorzusehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Die Mittel in Höhe von 50.000 € wurden in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen. Zum Sachstand siehe die Vorlage unter TOP 1.9.5 der Schulausschuss-Sitzung am 07.03.2017.
k/2017	<u>Stadionrenovierung</u>
	<i>Die Renovierung Stadion 1.08.01 - 5100154 wird ergänzt um den HH Ansatz - Einnahmen durch Eigenmittel Nutzer (TVW) - (Umsetzung eines bestehenden Beschlusses.)</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Die Einzahlungsposition wurde über den Veränderungsnachweis erfasst.
l/2017	<u>Integriertes Handlungskonzept „Dörfliche Entwicklung“</u>
	<i>Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sind die konzeptionellen Erfordernisse einschließlich der Ressourcen (Geld, Personal, Zeit) für ein Integriertes Handlungskonzept „Dörfliche Entwicklung“ vorzustellen. Haushaltsmittel sind gegebenenfalls unterjährig abzustimmen und falls erforderlich, die Freigabe bei der Kommunalaufsicht zu verhandeln. Die Realisierung von (Teil)maßnahmen über das LEADER Projekt ist zu prüfen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Das Thema war auf der Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 17.05.2017 (TOP 1.8.1) und wird künftig in der Beschlusskontrolle dieses Fachausschusses weiter vermerkt.
m/2017	<u>Projekt „START“</u>
	<i>Die Stadt Wipperfürth begrüßt das innovative Schul-und Bildungsprojekt START in Trägerschaft der Ökumenischen Initiative. Das Projekt gibt Menschen eine Perspektive, den Schulabschluss nachzuholen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis und anderen kreisangehörigen Gemeinden, sowie Sponsoren die Fortführung des Projektes in interkommunaler Zusammenarbeit auch über 2019 hinaus sicher zu stellen. Die Stadt Wipperfürth erklärt sich bereit, ggfls. auch eigene Mittel</i>

	<i>einzusetzen. Die Stadt dankt ausdrücklich den Sponsoren, insbesondere der HHV-Stiftung für das bisherige Engagement zur Verwirklichung dieser Maßnahme.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Die Abstimmungsgespräche zwischen den Nordkreiskommunen, Kreis, Maßnahmenträger und Hans Hermann Voss-Stiftung laufen.
n/2017	<u>„Spielplatzbericht“</u>
	<i>Dem Bauausschuss (nachrichtlich JHA) ist ein aktueller Spielplatzbericht vorzulegen, der mindestens folgende Parameter umfasst: - aktueller Zustand allgemein, - Spielgeräteangebot, -Investitionsbedarf. Das Kinder-und Jugendparlament ist zu beteiligen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- noch nicht erledigt - Wie im Bauausschuss am 01.06.2017 berichtet, erfolgt nach der Sommerpause eine Informationsvorlage.
o/2017	<u>Sperrung von Haushaltsansätzen</u>
	<i>Die Haushaltsansätze Veränderungsnachweis 500000 Personal Sozialamt Leitung und 900000 Personal Bürgermeister Öffentlichkeitsarbeit werden zugunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:
	- erledigt - Die Sperre wurde in der laufenden Haushaltsbewirtschaftung erfasst. Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde am 14.03.2017 unter TOP 1.4.2 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.